

## Kinder-Klang-Sinfonie:

Kindertagesstätten, Schulen und Vereine werden aufgefordert, sich mit eigenen kurzen „Kompositionen“ oder Geräuschen an einem Abschlusskonzert zu beteiligen. Diese musikalischen „Jingles“ von 2-30 Sekunden sollen für die Kinder relevante Themen haben:

- Umwelt (Stadt, Fluss, Wald),
- Musik (Lieder, Instrumentalstücke)
- Wünsche und Ängste (durch Geräusche symbolisiert)

Als Geräusche und Klänge ist alles denkbar was die Kinder mit der Stimme machen können, oder in Form von Geräuschwerkzeugen oder Musikinstrumenten handhaben. Allerdings soll eine Gruppe immer nur ein Geräusch / Klang haben. Ideen und Instrumente können von MB gestellt werden. Beispiele: Stadt: Martinshorn, Lachen, Fahrradklingeln, Kirchenglocken, Besteckklappern, Hundebellen, Menschenmasse ... Fluss: Schiffshorn, Möwen, Wasserplätschern, Mücken, Schafe ... Klänge: Boomwhackers, Röhrglocken, Triangeln, Trommeln ...!

Die Kinder-Klang -Sinfonie wird als Höhepunkt innerhalb einer Veranstaltung aufgeführt und die Eltern eingeladen – bei 200 beteiligten Kindern kommen so schnell 400 Personen zusammen. Die Gruppen werden im Raum verteilt. Michael Bradke dirigiert die Geräusche mit symbolischen Gegenständen, welche sich die Gruppen für ihr Geräusch oder ihr Stück Musik ausgedacht haben. Ein Jugendorchester könnte kurze Phrasen zu spielen, zum Beispiel Gefühle kurz und knapp ausdrücken durch bekannten Themen aus Klassik, Volkslied und Pop. Perkussions-Gruppen, Tanz-Gruppen, Chöre sind natürlich auch willkommen.

Das ganze Konzert sollte eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten.

Michael Bradke besucht zur Vorbereitung des Konzertes Schulen und Kitas und erarbeitet mit diesen ein Stück Musik / ein Geräusch für das Abschlusskonzert. Diese Vorbereitungstreffen sollten in zeitlicher Nähe zur Schlussaufführung stattfinden, damit die Kinder ihre Geräusche etc. nicht vergessen. Denkbar ist es eine kompakte Woche in der Veranstaltungsort zu verbringen, oder aber über einige Wochen jeweils zwei Termine pro Woche nach Absprache. Die Klassen/Kitas werden einzeln besucht, die LehrerInnen arbeiten mit den Kindern im Unterricht an den Geräuschen weiter. Im Vorfeld findet eine Lehrer-/ErzieherInnen -Fortbildung statt. Geeignet für Kinder ab 4 Jahren.

Aufführungen mit 400 Kindern 1999 zum Weltkindertag im Rathaus Dortmund und 2004 mit 500 Kindern in der Tonhalle Düsseldorf.

